

Material, das in einer zweiten Bandausgabe seinen Platz finden könnte. Sie möchten besonders betonen, dass Lücken in der Darstellung nicht das historische Bild manipulieren sollen. Sie haben sich rechtlich bemüht sowohl den Glatz, als auch die dunklen Seiten in der Vergangenheit der Grafschaft Glatz, um das deutsch-polnischen Heimat zu zeigen.

Diese Buch hat besonders große Bedeutung nicht nur für polnische Historiker, aber für allen die Quellenmangeln merken.

Krzysztof Gładkowski

Handbuch der historischen Stätten. Schlesien. Hrsg. Hugo Weczerka, 2. Auflage Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 2003 (Kröners Taschenausgabe Bd. 316), XCII + 738 S.

Für die zweite Auflage dieses Nachschlagewerkes haben sich Herausgeber und Verlag auf ein additives Vorgehen verständigt, d. h. sie haben die erste Auflage von 1977 im wesentlichen nachgedruckt, aber um ein zweites Vorwort, ein zweites Literaturverzeichnis, um, auch polnischsprachige, Literaturergänzungen zu den einzelnen Artikeln für die Jahre 1976-2000 und eine Errata-Liste (S. 736-738) erweitert. Diese Erweiterungen machen zusammen nicht ganz 40 Druckseiten aus. Der Benutzer wird gut daran tun, diese Zusätze stets mit im Blick zu haben, auch wenn eine kleine Mühe damit verbunden ist. Er kann dafür die Gewissheit haben, dass die 531 Stichwortartikel den aktuellen Wissensstand hinsichtlich der historischen Stätten Schlesiens präzise wiedergeben. Für Detailfragen, wie sie zum Beispiel in Jahrbüchern oder Sammelbänden behandelt werden, empfiehlt es sich, die Recherche über die in diesem Handbuch genannten Angaben hinaus zu erweitern. Die historischen Stätten der schlesischen Oberlausitz findet man in diesem Band nicht. Sie sind Sachsen zugeordnet. Das kann man bedauern.

Weitere Hilfen bieten eine geschichtliche Einführung des Herausgebers, Hugo Weczerka, sieben Stammtafeln schlesischer Fürstenhäuser, Bischofslisten, Erläuterungen zu schlesischen Spezialbegriffen (z. B. Grenzkirchen, Zufluchtskirchen, Kretscham, Ring), aber auch eine Ortsnamenkonkordanz, die das Auffinden deutscher, polnischer oder tschechischer Ortsnamen erleichtert, das ausführliche Personenregister, 15 Stadtpläne und 12 Gebietskarten.

Für den an der schlesischen Orts- und Landesgeschichte interessierten Historiker oder Genealogen bietet dieses vielseitige Handbuch wichtige Informationen und Hilfen. Aber auch dem Reisenden sei es sehr empfohlen.

Christian-Erdmann Schott